
Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2016**

60023

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Selbstreguliertes Lernen und Lernstrategien

Zeigen Sie anhand zentraler Modelle und empirischer Befunde die Bedeutung selbstregulierten Lernens am Gymnasium auf!

Beschreiben Sie zentrale Lernstrategien und zeigen Sie, wie diese in der Schule angeregt und gefördert werden können!

Thema Nr. 2

Der Entwicklung kognitiver Fähigkeiten wird im Schulkontext sehr große Aufmerksamkeit geschenkt.

Beschreiben Sie die Entwicklung des schlussfolgernden Denkens und der Metakognition im Kindes- und Jugendalter unter Rückgriff auf geeignete Theorien und empirische Studien!

Erklären Sie die Entstehung individueller Unterschiede während der Entwicklung dieser Fähigkeiten!

Zeigen Sie anhand von jeweils zwei Beispielen, wie Lehrkräfte die Entwicklung des schlussfolgernden Denkens und der Metakognition im Unterricht fördern können!

Diskutieren Sie die Grenzen dieser Fördermöglichkeiten!

Thema Nr. 3

Eine erfahrene Kollegin sagt: „Ich weiß gar nicht, warum man sich an der Universität so intensiv mit Diagnostik beschäftigt. Ich bin seit 15 Jahren im Dienst, kenne meine Schülerinnen und Schüler genau, kann sie gut einschätzen, meinen Unterricht gut durchführen und tolle Prüfungen machen“.

Erörtern Sie die Befundlage zur diagnostischen Kompetenz von Lehrpersonen bzw. zur Urteilsgenauigkeit von Lehrpersonen hinsichtlich Lernvoraussetzungen und Lernergebnissen derart, dass Ihrer Kollegin die evidenzbasierte Problemlage klar wird!

Beschreiben Sie ein begründetes, praktikables und schulalltagsangemessenes Vorgehen, Informationen zu einer Lernvoraussetzung Ihrer Wahl diagnostisch kompetent zu erheben, und skizzieren Sie, wie Sie im Unterricht diesen erfassten Unterschiedlichkeiten begegnen!